



WEITERENTWICKELT AUS 20 JAHREN ERFAHRUNG

Auf dem Weg zum Zukunftsdorf

Wir machen den Unterschied.
Wir zeigen dir, wie aus Wünschen Wirklichkeit wird.

Das Zielbild steht: ein resilientes, zukunftsfähiges Dorf. Mit dem Zukunftsdorf-Konzept wählt dein Dorf die 5 Innovationsfelder, die wirklich zu euch passen – und wir begleiten euch, damit daraus Realität wird.

31
Dörfer
beteiligt

20
Jahre
Erfahrung

21.700
Menschen
in Aktion

Gut beraten mit der Zukunftsdorf eG als Prozessbegleiter für Ihr Zukunftsdorf

Unsere Leistungen auf einen Blick

Diese Beratungsleistungen sind förderbar über die Dorferneuerungsmittel:

- ✓ Prozessbegleitung vom Istzustand bis zur Ausarbeitung von fünf konkreten Projekten in fünf Innovationsbereichen
- ✓ Coaching der Dorfwandler:innen
- ✓ Beratung bei der Wahl der richtigen Rechtsform/en
- ✓ Gründungsbegleitung

Optional zubuchbar:

- + Erstellen von Businessplänen, Projektziele herstellen
- + Kapitalbeschaffung
- + Verwaltungsdienstleistungen
- + Unterstützung bei der Bauherrenvertretung

Mach den Stresstest und schau,
wie es um Dein Dorf steht

Nehmen Sie Kontakt auf, vereinbaren ein kostenfreies Erstgespräch und lassen sich ein individuelles Angebot ausarbeiten.

Zukunftsdorf eG

Ansprechpartnerin:
Christiane Steinmetz

Langstr. 28
67292 Kirchheimbolanden
06352/7197-122
info@zukunftsdorf.jetzt
www.zukunftsdorf.jetzt



Zukunftsdorf eG





ERLE MESSERSCHMIDT PARTNER

Stand 22.12.2023

Beispiel für **nachhaltiges Bauen** in Kirrweiler:
Aus der Hammermühle entwickelt sich ein
Mehrgenerationenwohnprojekt. Das
Gebäude und Gelände wird in die lokale
Stiftung eingebracht. Eine eigene
Wohnbaugenossenschaft baut und betreibt
die neu entstehende Wohnanlage
gemeinschaftlich.

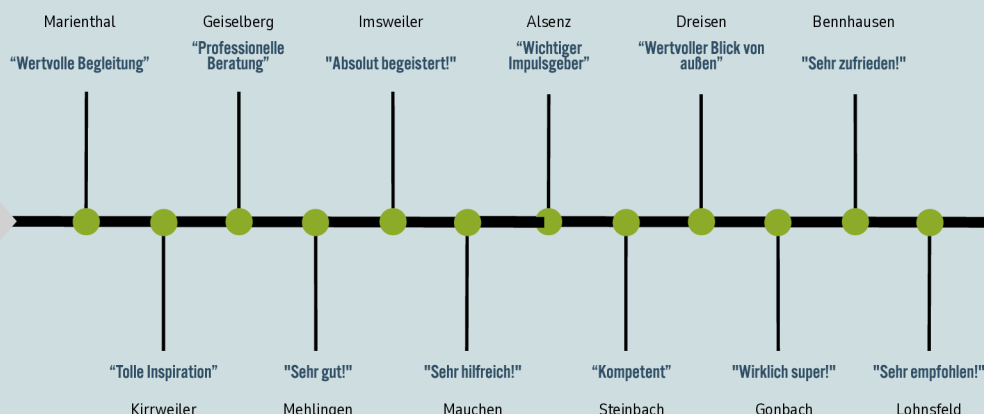
WAS UNSERE DÖRFER SAGEN

Selbstwirksamkeit spüren

""Seitdem wir eine Bürgerstiftung haben und erste große Gelder geflossen sind, habe ich das Vertrauen, dass wir wirklich was verändern können in unserem Dorf, wenn wir es gemeinsam angehen" (Volker Spiess, Geiselberg)

Zukunftsorfidee ist bestechend

"Wir waren sofort begeistert von der Idee Zukunftsorf zu werden. Bestechend waren die einzelnen Rechtsformen, die ineinander greifen und sich so wie ein perpetuum mobile ergänzen und stärken." (Markus Ebbecke, Mehlingen)



ERLÄUTERUNG

Diese Dörfer sind auf dem Weg zum Zukunftsorf. Sie haben alle schon eine Bürgerstiftung gegründet, zum Teil auch schon Umfragen und Zukunftswerkstätten durchgeführt. Einige sind bereits in der Umsetzung, andere planen noch. Den genauen Projektstand je Dorf erfahren Sie unter www.zukunftsorf.jetzt



WER WIR SIND

Wir sind überzeugte Dorfwandler:innen aus den Zukunftsدörfern und Unternehmer:innen zukunftsweisender Betriebe, die sich in dieser Genossenschaft zusammengeschlossen haben. Alle bisherigen Zukunftsدörfer haben bereits eine lokale Bürgerstiftung gegründet und erste wertvolle Erfahrungen und Kapital gesammelt.

Die Bürgerstiftung Pfalz war die Impulsgeberin für diese Bewegung. Gemeinsam bündeln wir Wissen, legen Energien zusammen und stehen den Herausforderungen vereint gegenüber. So erhöhen wir die Chance, dass jedes einzelne Dorf sein Ziel erreicht – und bleibt dabei nicht allein auf dem Weg.

UNSERE MISSION

Unsere Dörfer im ländlichen Raum stehen vor großen Herausforderungen: Abwanderung, fehlende Infrastruktur, Leerstand und ein Mangel an Perspektiven prägen vielerorts das Bild. In den letzten 20 Jahren haben wir Prozesse, Strukturen und Methoden entwickelt und optimiert, die maßgeschneidert zum Einsatz kommen. Wir begleiten die Akteure mit Wissen und Know-how, vermitteln Kapital und Ressourcen und zeigen Wege auf, wie sie ihre Orte wieder resilient und zukunftsfähig aufstellen und für die kommenden Generationen lebens- und lebenswert erhalten.

Wir begleiten die Dörfer, die den Kipppunkt nicht abwarten wollen. Mach gleich den Stresstest im Anhang und schau, wie es um Dein dorf steht.

DER WEG ZUM ZUKUNFTSDORF(Schritte 1-4 innerhalb des Förderbudgets)



Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort analysieren wir die Ausgangslage, aktivieren vorhandene Potenziale und entwickeln ein maßgeschneidertes Zielbild mit einzelnen Projekten je Innovationsfeld.



**Projektlaufzeit
10 Monate**

UNSERE HERANGEHENSWEISE

Wir sehen ein Dorf wie ein Ökosystem: Alles steht miteinander in Beziehung.

Lebendigkeit entsteht dort, wo unterschiedliche Elemente aufeinander abgestimmt sind und sich gegenseitig stärken.

Aus diesem Verständnis heraus haben wir gemeinsam mit den ersten drei Zukunftsdörfern und Partnern aus Bauen, Bildung, Landwirtschaft und regenerativer Kreislaufwirtschaft die zehn Innovationsfelder entwickelt – das Ergebnis von 20 Jahren Arbeit mit den Dörfern.

Sie stehen nicht isoliert nebeneinander, sondern in Synergie: Eine starke Gemeinschaft trägt Bildung, Bildung vermittelt Wissen für nachhaltiges Bauen und Energie, regionale Ernährung stärkt lokale Kreisläufe, aus denen gemeinwohlorientiertes Wirtschaften tragfähige Modelle entwickelt – die wiederum die Gemeinschaft beleben, die alles trägt.

Genau hier setzt unsere Prozessbegleitung an: Wir begleiten Dörfer dabei, ihre eigenen Potenziale zu erkennen und die richtigen Verbindungen zwischen den selbst ausgewählten Innovationsfeldern zu knüpfen – Schritt für Schritt, gemeinsam mit den Menschen vor Ort.

5

Businesspläne erstellen



6

Kapital, Ressourcen,
Partner finden



7

Umsetzen und
Wirkung entfalten



Die Innovationsfelder greifen ineinander wie ein Mühlrad: Jedes Feld treibt das nächste an. So entsteht ein sich selbst verstärkender Kreislauf, der das Dorf Schritt für Schritt resilienter und lebendiger macht.



Die 10 Innovationsfelder für gute Dorfentwicklung

Jedes Dorf bestimmt 5 von diesen 10 Innovationsfeldern als
Leitthemen für einen Dorfwechsel



In einem Zukunftsdorf ist **Gemeinschaft** mehr als Vereinsleben und Dorffest: Gelebte und organisierte Nachbarschaften, Vielfalt, gute Gesprächskultur, verlässliches Miteinander.



Lebensbildung ist lebenslanges Lernen: in Dorfakademien, digital, von Alt zu Jung. Dazu neues Wissen über Konsum, Energie, Mobilität, nachhaltiges Bauen und Resilienz – das Lernnetzwerk der Zukunftsdorf eG macht es zugänglich.



Gesundheit ist mehr als der nächste Arzttermin: ein "Gesundheitshaus" als Anlaufpunkt – mit Gemeindeschwester, mobiler Arztpraxis und Pflegeberatung. Dazu ein Nachbarschaftshilfepool für haushaltsnahe Dienstleistungen



In einem Zukunftsdorf ist **Bauen** mehr als Beton und Stahl: regionale Rohstoffe und altes Wissen, mit aktuellen Techniken aufgefrischt. Dazu eine **neue Wohnkultur** – gemeinsam und bunt statt einsam und alt



Mobilität braucht im Zukunftsdorf nicht zwingend das eigene Auto: Wer vor Ort arbeitet, einkauft und sich engagiert, hat ohnehin weniger Wege. Dazu geteilte Autos in der Nachbarschaft und gemeinsame Einkaufsfahrten für ältere, immobile Bürger:innen.



Sonne, Wind und Biomasse aus der Region schließen im Zukunftsdorf Kreisläufe, die heute oft unterbrochen sind. **Energie**, die hier erzeugt wird, bleibt auch hier – und macht unabhängiger von globalen Krisen.



Das Zukunftsdorf zieht Start-ups aufs Land und gibt dem Handwerk wieder den Stellenwert, den es verdient. Gemeinsam wird Wertschöpfung vor Ort erzeugt – mit kleinen, familienfreundlichen **Jobs**.



Autarkie und Kreisläufe stehen auch beim Essen im Mittelpunkt: Nicht mehr jede und jeder für sich, sondern viele gemeinsam bauen Gemüse an und versorgen sich selbst – mit **regenerativer Landwirtschaft**, die den Boden aufbaut statt ausbeutet



Die Zeit der Volksreligionen ist vorbei, doch das Bedürfnis nach Spiritualität bleibt. Das Zukunftsdorf schafft überkonfessionelle Rückzugsorte zum Auftanken und Ruhe finden – **Orte, die friedensstiftend wirken**, weil sie allen offenstehen.



Im Zukunftsdorf steht **der Mensch im Mittelpunkt** einer Wirtschaftsweise, die Verantwortung für die Region übernimmt – nährend statt nur gewinnorientiert. Wachstum um jeden Preis weicht einer Nachhaltigkeit wie beim Baum, der weiß, wann er groß genug ist.

STABILITÄT DURCH STRUKTUR



EIGENE BÜRGERSTIFTUNG

Schatzkammer, Plattform für Bürgerengagement,
gemeinnützige Projekte, Bildung, Kultur



EIGENE IMMOBILIEN UND GRUNDSTÜCKE

Die lokale Bürgerstiftung investiert ihr
Stiftungskapital in Leerstände und
Grundstücke



EIGENE BETREIBER

Bürgerstiftung gibt in Erbpacht
Immobilien und Grundstücke an
eigene lokale Betreiber



STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN

Einbindung in das Netzwerk der
Zukunftsdörfer und Plattformen



NACHHALTIGE STABILITÄT

Kreisläufe hergestellt,
Zukunftsfähigkeit, Zuzug, Resilienz,
Autarkie

Stresstest: Schon in der Krise oder noch alles im grünen Bereich?

So machen Sie den Test: Bewerten Sie mit 0-5 Punkten, was auf Ihr Dorf zutrifft. Am Ende sehen Sie das Ergebnis.

Anzeichen für Krisenmodus	Trifft zu?	Anzeichen für Resilienz	Trifft zu?
Wenige geben immer mehr, bis sie ausbrennen – Selbstaufopferung gilt als Tugend.		Jede und jeder bringt ein, was wirklich ihr oder sein Beitrag ist – aus Klarheit, nicht aus Pflichtgefühl.	
Man arrangiert sich mit Leerstand und Wegzug – Hauptsache irgendwie weiter.		Wandel wird gestaltet statt nur ertragen – das Dorf hält Herausforderungen aus, ohne sich selbst zu verlieren.	
Weite Wege zu Gesundheit und Versorgung, weil Läden und Dorfärzte fehlen.		Neue Jobs und Nahversorgung vor Ort schaffen kurze Wege und halten das Leben im Dorf.	
Jeder kommt allein zurecht oder gar nicht – Nachbarschaftshilfe gibt es kaum.		Man darf um Hilfe bitten, und Hilfe wird gegeben – gegenseitige Unterstützung trägt.	
Wenn heute der Strom ausfiele, bliebe alles im Dorf dunkel und kalt		Wir versorgen uns mit unterschiedlichen eigenen regenerativen Stromquellen und sind energieautark	
Das Dorf funktioniert nur noch – für Freude, Schönheit, Spiel bleibt kein Raum.		Das Dorf lebt – mit Räumen für Begegnung, Kultur und das, was das Leben lebenswert macht.	
Enttäuschung wächst, Abgehängte fühlen sich nicht mehr gesehen und wenden sich ab.		Alteingesessene und Zugezogene wohnen gemeinschaftlich und verjüngen das Dorf mit Kindern und Engagement.	

Anzeichen für Krisenmodus	Trifft zu?	Anzeichen für Resilienz	Trifft zu?
Wenn unsere alten Mitbürger:innen pflegebedürftig werden und die Familie es nicht mehr schultern kann, müssen sie ins Heim		Wir haben ein Angebot an kleinen barrierefreien Wohnungen für unsere älteren Mitbürger:innen und arbeiten mit Pflegediensten, die sie ambulant versorgen	
Landwirtschaft mit großen Feldern und wenig Biodiversität ist normal, wir kaufen da eh nicht ein, was solls		Wir unterstützen unsere Landwirte, indem wir bei ihnen einkaufen und gestalten unsere Landschaft zum Wohl von Mensch und Natur	
Unsere Gemeindeführung ist überaltert und vorwiegend männlich, das ist normal und war schon immer so		Wir binden bewusst junge Menschen, alle Geschlechter Randgruppen mit ein, dann wachsen sie in die Verantwortung hinein und fühlen sich nicht abgehängt	
Unser finanzieller Spielraum schrumpft immer mehr, aber wir sind es gewohnt bescheiden zu sein, irgendwie wird es schon		Wir haben eine Bürgerstiftung gegründet und sorgen vor, dass wir in Krisenzeiten genug Geld für die Dorfgemeinschaft zur Verfügung haben.	
Ihr Ergebnis: Punkte Krisenmodus		Punkte Resilienz und Zukunftsfähigkeit	

Auswertung:



Haben Sie bei "Anzeichen für den Krisenmodus" zwischen 33 und 55 Punkte, besteht dringender Handlungsbedarf, Sie haben den Kipppunkt schon längst erreicht und sind bald nicht mehr handlungsfähig.



Haben Sie bei "Anzeichen für Resilienz" zwischen 33 und 55 Punkten sind Sie schon richtig gut dabei und müssen sich keine Sorgen für die Zukunftsfähigkeit ihres Dorfes machen.



Haben Sie bei "Anzeichen für Resilienz" unter 25 und bei Anzeichen für den Krisenmodus über 25 Punkte, dann sind Sie am Kipppunkt. Sie sind noch handlungsfähig und können den Wandel in Ruhe gestalten. Es sind ausreichend Potenziale zur Entwicklung vorhanden, aber lange warten sollten sie nicht mehr.